

Musikdorf Ernen im Aufwind

ERNEN | An der im Tellenhaus gehaltenen GV des «Vereins Musikdorf Ernen» wurde am Sonntag bekannt, dass das Festival Ernen mit den 2013 verkauften 5617 Eintrittsbilletten wieder um vier Prozent gewachsen ist.

Der diese positive Entwicklung kommentierende Vereinspräsident Anton Clausen konnte unter den im voll besetzten Tellenhaus Anwesenden Nationalrätin Viola Amherd, Präsidentin Landschaftspark Binntal, Gemeindepräsidentin Christine Clausen und den Vorstand mit Geschäftsführer Francesco Walter, Vizepräsidentin Irene Clausen, Gabriela Burch und Urs Karmann begrüßen. Der Präsident betonte, dass das Werbekonzept von «Musikdorf Ernen» stimmt und dass sich auch sein Image in der Medienwelt einer vorzüglichen Wertung erfreut. Die Steigerung des Umsatzes gegenüber dem Vorjahr um rund 175 000 Franken auf 827 000 Franken bestätigt, dass «Musikdorf Ernen» sich im Aufwind befindet.

Bedeutende Verwirklichungen

Im Berichtsjahr sind zahlreiche Projekte abgeschlossen worden. Mit dem das Tourismusbüro Ernen betreibenden Landschaftspark Binntal konnte eine Vereinbarung zur Übernahme von Sekretariats- und Verwaltungsaufgaben abgeschlossen werden. Sie betreffen: Billettwesen (Verkauf, Abendkasse, Reservationen), Finanzen (Rechnungen, Buchhaltung), stellvertretende Abwicklung des Tagesgeschäftes, Versand von Informationsmaterial. Auch mit dem Besitzer der Büroräumlichkeiten konnte ein 10-jähriger Vertrag geschlossen werden. Der Raum wurde ausgebaut und an die Fernwärme angeschlossen. Wesentliche Verwirklichung in diesem Jahr war auch der Bau einer WC-Anlage neben der Kirchenmauer. An dieser mit der Denkmalpflege abgespro-

chenen, von der Pfarrei erstellten Anlage beteiligte sich der «Verein Musikdorf Ernen» mit 150 000 Franken. Damit konnte ein wichtiges Anliegen verwirklicht werden.

WB, 15.7.2014/1



Musikdorf Ernen. Der verantwortliche Vereinsvorstand (von links): Vizepräsidentin Irene Clausen, Gabriela Burch, Präsident Anton Clausen, Geschäftsführer Francesco Walter, Urs Karmann.

FOTO WB

Zum Musikjahr 2013

Geschäftsführer Francesco Walter teilt mit, dass dieses unter dem Motto «Zahlenzauber» abgeschlossene Jahr zwar erfolgreich verlief, dass aber doch einzelne Sparten unterschiedlich erfolgreich waren. Das Angebot «Kammermusik kompakt» hatte guten Erfolg und wurde auch heuer durchgeführt. Auch die von der Géza-Anda-Stiftung gesponserte «Klavierwoche» und andererseits die «Barockwoche», die Biographie-Veranstaltung usw. zeigten gute Resultate. Probleme entstanden bei «Kammermusik plus», bei der etwa die Orchesterkonzerte weniger gut besucht waren als in den vergangenen Jahren. Der Umstand, dass auch Neuere Musik angeboten wird, wird vom Publikum verschieden gewertet. Gerade Sponsor-Stiftungen usw.

verlangen aber immer wieder auch die Aufführung Neuer Musik. Mit der UBS hat «Musikdorf Ernen» leider einen Hauptsponsor verloren. In der IHAG AG in Zürich ist ein neuer Hauptsponsor gefunden worden. Es gibt auch bedeutende lokale Sponsoren, etwa die Thermalbad Brigbad AG. Francesco Walter appellierte an die 430 Mitglieder des Vereins, bei der Unterstützersuche mitzuhelfen.

2014: «Liebe und Macht»

Geschäftsführer Walter rechnet für das Vereinsjahr 2014, in dem nicht mehr so hohe Summen wie jene der WC-Anlage anstehen, mit einer Budgetsumme von 782000 Franken.

Die GV, die dieses Budget – wie auch die von Irene Clausen vorgelegte Jahresrechnung 2013 – einstimmig genehmigte, wählte auch die Treuhandfirma APROA AG als neuen Revisor. Im Übrigen steht das bereits begonnene Vereinsjahr 2014 unter dem Motto «Liebe und Macht in der Musik». Francesco Walter erläuterte das nun angelaufene Programm ausführlich. Auch ein vorzügliches Programmheft klärt darüber auf. Interessant ist, dass alle Konzerte der laufenden «Klavierwoche» von der Géza-Anda-Stiftung live gestreamt werden und deshalb auch für jedermann auf www.geza-anda.ch längere Zeit hörbar sind. Zum Jubiläum

«800 Jahre Pfarrei Ernen» wird der Verein übrigens am 22. August 2014 ein Orgelkonzert beisteuern. Präsident Clausen und Geschäftsführer Walter schlossen ihre Ausführungen mit bestem Dank an alle, die zum Erfolg von «Musikdorf Ernen» beitrugen / beitragen: an die Vereinsmitglieder, die Gemeinde Ernen, die Sponsoren, die zahlreichen freiwilligen Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter und natürlich die Künstler aller Kategorien und Fakultäten. Einen besonderen Dank richtete der Präsident an Geschäftsführer Francesco Walter, der mit Leidenschaft, Weitsicht und Kraft sehr grossen Anteil am erreichten Erfolg hat.

ag.

WB, 15.7.2014/2